



Antiziganismus: Eine unterschätzte Form des Rassismus

Eine Einführung in die Geschichte, Formen und Auswirkungen von Diskriminierung gegen Sinti und Roma

Was ist Antiziganismus?

Antiziganismus ist eine **spezifische Form von Rassismus**, die sich gegen Sinti und Roma richtet. Es handelt sich um Vorurteile und Stereotype der Mehrheitsgesellschaft, die den Betroffenen als Fremdbild zugeschrieben werden.

Diese Vorstellungen dienen als Grundlage für **Diskriminierung, Ausgrenzung, Verfolgung und Gewalt**.



Wer sind Sinti und Roma?



Historische Minderheit

Leben seit Jahrhunderten als gewachsene Minderheiten in verschiedenen europäischen Ländern



Staatsbürger

Sind Bürger der Länder, in denen sie leben – vor allem in Mittel-, West-, Süd- und Südosteuropa



Größte Minderheit

Die größte Minderheit Europas mit schätzungsweise 10-12 Millionen Angehörigen



Vielfalt statt Einheit

Sinti und Roma sind **keine einheitliche Gruppe**. Sie unterscheiden sich in vielen Aspekten:

Religionen

Verschiedene religiöse Zugehörigkeiten und Glaubensrichtungen

Kulturelle Prägungen

Unterschiedliche Traditionen, Sprachen und kulturelle Ausdrucksformen

Politische Ausrichtungen

Vielfältige politische Überzeugungen und Engagements


Gesellschaftliche Stellung

Verschiedene soziale und wirtschaftliche Positionen in der Gesellschaft

Der Völkermord im Nationalsozialismus

Im Nationalsozialismus fielen **mehrere hunderttausend Sinti und Roma** einem rassistisch motivierten Völkermord zum Opfer.

Der Holocaust ist heute als eines der dunkelsten Kapitel europäischer Geschichte bekannt.

 **Nach 1945:** Der Völkermord an Sinti und Roma wurde jahrzehntelang geleugnet und bagatellisiert. Die Anerkennung als NS-Opfer erfolgte erst spät.



Die Bürgerrechtsbewegung

Nach Jahrzehnten der Verleugnung begannen deutsche Sinti und Roma, für ihre Rechte zu kämpfen:

Demonstration in Heidelberg

Öffentliche Proteste gegen Diskriminierung und für Anerkennung

1

2

Hungerstreik

Drastische Maßnahmen zur Durchsetzung grundlegender Rechte

Gründung des Zentralrats

Institutionalisierung der Interessenvertretung deutscher Sinti und Roma

3

4

Entwicklung und Kampf

Kontinuierlicher Einsatz gegen Antiziganismus auf allen Ebenen

Formen von Antiziganismus heute

Stereotype in Medien

Einseitige, klischeehafte Darstellungen
verfestigen Vorurteile

Diskriminierung im Alltag

Benachteiligung bei Wohnungssuche,
Arbeit und Bildung

Strukturelle Ausgrenzung

Systematische Benachteiligung in
Institutionen und Gesellschaft

Engagement auf allen Ebenen



Zahlreiche Organisationen und engagierte Sinti und Roma setzen sich national und international ein:

- Für **Bürgerrechte** und rechtliche Gleichstellung
- Gegen **Diskriminierung** in allen Lebensbereichen
- Für **Bildung** und Aufklärung über Antiziganismus
- Für **Erinnerungskultur** und historische Anerkennung
- Für **politische Teilhabe** und Selbstvertretung

Warum ist Aufklärung wichtig?

Vorurteile abbauen

Stereotype und
Fehlinformationen durch
Wissen ersetzen


Geschichte anerkennen

Den Völkermord und seine
Folgen in der
Erinnerungskultur verankern

Diskriminierung bekämpfen

Aktiv gegen Antiziganismus in Alltag und Institutionen vorgehen



An illustration on the left side of the slide shows several hands of different skin tones (dark brown, light brown, tan, and dark green) stacked together in a supportive gesture. The background features stylized foliage in shades of orange, yellow, and green.

Gemeinsam ankämpfen

Antiziganismus ist eine tief verwurzelte Form von Rassismus, die Sinti und Roma seit Jahrhunderten betrifft. Nur durch **Aufklärung, Anerkennung und aktives Engagement** können wir diese Diskriminierung überwinden.

"Die Würde des Menschen ist unantastbar" – dieser Grundsatz gilt für alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft.

Hiwnass Saido und Sosdar Saido

Gemeinsam gegen Antiziganismus

Ein Projekt des Vereins deutscher Sinti e.V Minden

